

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle  
Postanstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zelle  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königl. Gerichts-Aemter und Stadtrathe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, 2. October.** Wie wir hören, hat sich vor einigen Tagen der für die 7. hiesige Lehrerstelle bestimmte Candidat, Hr. Enzmann vom Seminar zu Rossen, hier vorgestellt, und wird derselbe nach Beendigung der Ferien sein Amt hier antreten. Glück auf!

— Gestern hielt der hiesige Gesangverein sein übliches Kirnch-Concert unter zahlreichster Betheiligung des Publikums ab. Waren die meisten Compositionen auch nicht eben neu, so gehörten sie doch dafür fast alle zu jener Kategorie, die sich unter vieler Spreu, die im Fache der Männergesangsliteratur nach und nach zu Tage gekommen ist, erhalten haben und erhalten werden als gute, edle Körner. Compositionen wie: *Wem Gott will rechte Gunst erweisen* u., von Mendelssohn, Kreuzer's Kapelle, oder Dürrner's: *Sturmbeschwörung*, *Otto's Blauer Montag* u., welches Letztere da capo verlangt wurde, sollten auf dem stehenden Repertoire keines Männergesangvereins fehlen. Uebrigens wurden sie sämmtlich recht wirkungsvoll vorgetragen, da der Verein gerade jetzt, obschon nicht sehr zahlreich, doch einen sehr guten Stamm erster Tenore besitzt, was in der That eine ziemliche Seltenheit ist. Einige Frauenchöre und zwei mit Bravour vorgetragene, sehr ansprechende Claviercompositionen von Reiffiger und Spindler, brachten nebst den Liedern für gemischten Chor eine angenehme Abwechslung in das Programm. Der Walzer von Vogel für Männerstimmen bildete den Uebergang zu den Freuden des Tanzes, dessen Lockungen zahlreiche Paare, aus Einheimischen und fremden Gästen gemischt, nicht zu widerstehen vermochten, so daß auch bei diesem Concert unsere „vereinigte Gesangskräfte“ bis zum Morgen des eigentlichen Kirnch-tages in schönster Harmonie ein ungestörtes Ensemble durchführten.

— Ein seltenes Fest wurde heute hier und in dem benachbarten Dorfe Reichstädt begangen. Herr P. emer. Estler nebst Gattin feierten heute im Kreise ihrer Familie das seltene Fest des goldenen Ehe-Jubiläums. Hr. P. Böhme aus Ruppendorf, der langjährige Amtsnachbar, Beichtvater und Freund des Hrn. P. Estler, segnete in der Kirche zu Reichstädt das Jubelpaar nochmals ein, worauf dann auf hiesigem Rathskeller ein Abend-Essen stattfand, dem die sämmtlich verheiratheten Söhne, Töchter und sonstigen Verwandten des Jubelpaares beiwohnten. Möge dasselbe noch lange rüstig unter uns weilen!

**Höckendorf.** In der 9. Abendstunde des 28. Sept. brach in der, zu den Gutsgebäuden des Hrn. Gutsbesitzer Kirsten hieselbst gehörigen Scheune plötzlich Feuer aus, welches in kurzer Zeit nicht nur diese, sondern auch die übrigen Gebäude mit der gesammten diesjährigen Ernte in Asche legte. Schon während des Feuers machte sich der bei Hrn. Kirsten dienende Küch-junge, der 13 1/2 jährige Ad. Krause von hier, durch sein gegen sonst auffallend unruhiges Benehmen, der Brandstiftung dringend verdächtig, was dessen Einlieferung an das Königl. Gerichts-Amt Dippoldiswalde zur Folge hatte. Hier hat nun derselbe auch sein Verbrechen unumwunden eingestanden und als Motiv angegeben, daß er, um sich noch einmal an dem Anblick eines Hirtenfeuerchens — welches er vorher auf dem Felde beim Hüten der Röhre angemacht gehabt hatte — zu weiden, auf die Idee gekommen sei, ein solches nach dem Eintreiben des Viehes hier nochmals anzumachen. Zu diesem Behufe habe er sich ein Gebund Stroh verschafft und dieses am hintern Eingangsthor der Scheune angebrannt. Der Knabe Krause steht übrigens nicht makellos da, denn schon vor einigen Jahren wäre durch ihn beinahe ein Brand der Pfarre in Höckendorf, durch gleiche Spielerei mit Feuer, veranlaßt worden. Das Mobiliar des Hrn. Gutsbes. Kirsten, sowie die Ernte, waren versichert.

**Dresden.** Se. Maj. der König hat den Staatsminister des Innern v. Kostig-Wallwitz von der ihm übertragenen Leitung des Ministeriums des Königl. Hauses vom 1. Octbr. an entbunden und dessen Geschäfte dem Staatsminister a. D. Frh. v. Falkenstein übertragen. Dem Staatsminister Frh. v. Friesen ist der Vorsitz im Gesamtministerium übertragen worden.

— Die Räumung der Festung Königstein von preussischen Truppen wird in diesen Tagen stattfinden. Die Infanterie-Compagnie, welche Preußen bisher dort stehen hatte — es ist jetzt eine vom 4. thüringischen Inf.-Regt. Nr. 74 — wird den Königstein verlassen und durch eine Compagnie aus den in Dresden stehenden Regimentern ersetzt werden. Festungscommandant bleibt der preuß. General v. Beeren.

— Zuverlässigen Nachrichten zufolge soll die 24. (sächs.) Division im Laufe der nächsten 3 Wochen aus Frankreich zurückkehren und die Regimenter 107 und 108 in Leipzig ihren Einzug halten.

— In Folge des günstigen Wasserstandes der Elbe hat die Dampfschiffahrts-Gesellschaft ihre Fahrten wieder bis Aufsig ausgedehnt.